

Wien, 9/ix 880.

54

Lieber Josef!

Was Du immer Wachen nicht un-
begeordneter Arbeiter zu bleiben, bin ich
nicht nur gerne verstanden, sondern es ist
auch so schon so von Dir ausgesprochen,
und ich bin es zufrieden, dass Du dich
nicht irgend wo proletarisch aus-
sprichst, alle Annahmen ausgenommen, in-
gerade nur ordentlich Arbeiter zu er-
weisen. Wie Du wissen wirst sind sehr
an der Suche nach Arbeiten, dass Du die
Arbeiten zu begleiten für Erhaltung
Deiner Wohnung in Wien abwende, ist von Dir
schon zu gut deiner gütlichen Mittheilung
ausgesprochen und schreibe ich nur, damit Du
nicht zu lange in Dort bleibst weil mein
Absicht unbekannt. Ende oder H. Ber-
ger wird nur schon zu deiner
Arbeit über Lehre, Prüfung und Reise

zur Selbsterziehung dienen Dylemme von
der fiesigen Tugend haben, was ich
werden sie über Zeit und Drey Jahre
nützen das gflügen.

Das das Fabrikbesitzer für seinen
nicht für die Welt seiner Arbeit sorgt,
ist das Kind der Welt; der sein und haben
wie auf, bis zum selbsterziehung abgeben
Dyfflerer sein; — Ihre Intelligenz und
Mannesgeist der Bekämpfung von
Hilf zu die Dreyer. — Robert sind mit
haben sie alle, wie zinsen an dem
- Porzelle in ungeschickten Gassen und
in ungeschickten Dörfern. Das wir
mit Milch und Jucken der Gassen,
das nicht auf die in ein anderes
Gassen Dörfern.



Auguste kommt diesen Samstag von
ihrem Vater. Hoffe zu sein, wie sie mit
Briefen, hat sie jetzt bessere Begierde, ich hoffe,
sieß bey der und und ist 8 H. Hoffen zu
werden. Durch die Flage in der was
viele der Concessionen was sie ganz
sach gekommen; oft ist sie durch ganz
gemacht singen können. Ich hoffe mit
ist die großen Erfahrungen, um
wichtigsten eine Verfügung von Klein-
haus zu erzielen. Ich meine Conser-
gen was mich was ich weiß nicht,
ich selbst habe den Exakte. Die Exakte
sich überlassen und sehe alle mit der
bestimmten Familien der auf ihre
Juste will durch den auf der Stelle nicht
nach zu sehen; es folgt sich nicht was
sie von ihr 1000. Hoffen zu sein.
Dass die ihre Geld bewirkt, ist mir
ein ganz überraschendes Hoffen
denn die Hoffen und Hoffen.

NERSTADT
BIBLIOTHEK

Wie hast Du dief dumm rignellig
jagt? — wie ist Deine Lebens und
Geldverfaltung? — Wollst du möglt
eine ganz gummie Liste darüber zu
lesen bekommen. Wie bringst Du die
feinen Minder und in welche Gefell-
haft zu? —

Marianne kommt in eine Sozietät.
Dinge. Pful — wie zu wissen das
sie ihre Trägheit wolle. — Paul wird
die Pful wiederholen; Emil kommt
von Mark Gymnasium ab IX. Aug.
Der Gumbler für Pfulunterricht ist
gastreich, die Lieder wollest du nicht
kocht nur mit den Aufgabern auf die;
für Französisch u. Violin bleiben die
Leder weg. — Emil findet diese Saison
in der Pful der Milder, es ist der
Einzige der was von Musik herab
es dazu gastreich wird — es spielt nicht
über u. mit Aufwand wenn es seine
Lieder hat. Du hast wohl u. ganz den
Duf Alla und Dein Vater